

Norbert Schüller
Bürgermeister

Stadt Mainz

- 2 -

EMPEGANGEN 20. Nov. 2006

Stadtratsfraktion ödp + Freie Wähler
Rathaus
55116 Mainz

Zitadelle Bau A
Postfach 38 20
55029 Mainz
Telefon 0 61 31/12 20 25-20 26
Telefax 0 61 31/12 20 52
E-mail baudezernet@stadt.mainz.de

Datum 16. November 2006

Anfrage Nr. 181/06 der Stadtratsfraktion ödp + Freie Wähler: Umbau des Bahnhofs Marienborn

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Anfrage der Stadtratsfraktion ödp + Freie Wähler konnte bis zur letzten Sitzung des Stadtrates nicht beantwortet werden, da die Stellungnahme der Deutschen Bahn noch nicht vorlag. Die Auskünfte der Bahn liegen mittlerweile vor, so dass ich die Anfrage wie folgt beantworten kann:

1. Wann beginnen die Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen am Bahnhof Marienborn?

Wie die zuständige Stelle bei der Deutschen Bahn mitgeteilt hat, haben die Bautätigkeiten vor kurzem begonnen. Zurzeit werden Kabelarbeiten ausgeführt und die elektronische Stellwerkstechnik vorbereitet. Im März/April 2007 finden umfangreiche Arbeiten zur Gleiserneuerung statt. Im August 2007 werden die Arbeiten zum Neubau des Außenbahnsteigs an Gleis 2 aufgenommen.

2. Welche Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen sind im Detail geplant?

Die Gleisanlagen bleiben unverändert. Der Bahnhof wird hingegen auf elektronische Stellwerkstechnik umgerüstet. Um eine gleichzeitige Ein- und Ausfahrt von Zügen aus beiden Richtungen zu ermöglichen, werden verschiedene Signalstandorte versetzt. Die Steuerung des elektronischen Stellwerks wird künftig zentral von Neustadt a. d. W. aus möglich sein.

3. Welche Lösungen für die Neuerrichtung des Haltepunktes Marienborn sind nach der Modernisierung der Signalanlagen vorgesehen?

5. Gibt es Überlegungen der Verwaltung/der Deutschen Bahn AG, statt der bisher einseitigen Errichtung eines Bahnsteiges in der Achardstraße auf beiden Seiten und damit für beide Fahrrichtungen neue Bahnsteige zu errichten, um somit den Stundentakt der Regionalbahnen sowohl in Richtung Mainz als auch in Richtung Alzey zu bisherigen Betriebszeiten aufrechtzuerhalten?

Wie unter 2 angesprochen, wird ein neuer Außenbahnsteig an Gleis 2 in jedem Fall realisiert. Darüber hinaus werden von der Deutschen Bahn AG und dem Eisenbahnbundesamt Überlegungen angestellt, ob am Gleis 1 ein Hausbahnsteig in versetzter Lage errichtet werden kann. Dieser muss jedoch in seiner Position den zurückversetzten Signalstandorten angepasst sein, weswegen insbesondere die Frage des Planrechts zu klären ist. Eine abschließende Entscheidung ist nach Aussage der Deutschen Bahn noch nicht gefallen.

4. Welche Kosten sind im Einzelnen damit verbunden und welche Stellen geben entsprechende Zuschüsse?

Der Umbau des Marienborner Bahnhofs ist Teil des Gesamtkonzeptes "Alzeyer Ypsilon", das für die Bahnstrecken Worms - Alzey - Gensingen und Armsheim - Mainz-Hbf. eine deutliche Verbesserung der Betriebsabläufe und der Pünktlichkeit bedeutet.

Die Gesamtkosten für die hiermit zusammenhängenden Maßnahmen betragen ca. 25 Mio. €. Aufgrund der Komplexität der Maßnahmen lassen sich die auf den Umbau des Marienborner Bahnhofs entfallenden Kostenanteile kurzfristig nicht herunterbrechen. Finanziert wird die Maßnahme durch Eigenmittel der Deutschen Bahn und durch Zuschüsse nach dem Bundesschienenwegeausbaugesetz (BSchwAG).

6. Wie steht die Verwaltung/die Deutsche Bahn AG zur Idee, den Bahnsteigbereich des heutigen Bahnhofes für Gleis 1 Richtung Mainz weiterzunutzen und zu modernisieren (neben dem Neubau an der Achardstraße für Gleis 2 Richtung Alzey), um mittels dieser Lösung den bisherigen Stundentakt in beiden Fahrrichtungen aufrechtzuerhalten? Diese Lösung wäre auch deshalb attraktiv, weil in unmittelbarer Nähe das neue Wohngebiet "Hinter den Wiesen (Ma 15)" entsteht!

Diese Idee wurde geprüft, scheitert aber im derzeitigen Ausbauzustand an der Notwendigkeit, das Ausfahrtsignal in Richtung Mainz deutlich zurückzusetzen. Somit steht nicht mehr genügend Bahnsteiglänge für einen Zughalt zur Verfügung.

7. Welche Zukunft soll das Bahnhofsgebäude haben?

Da zukünftig das derzeitige mechanische Stellwerk nicht mehr benötigt wird, ist auch das Bahnhofsgebäude für die Deutsche Bahn AG entbehrlich. Es steht insofern zu gegebener Zeit zum Kauf offen.

Mit freundlichen Grüßen



Norbert Schüller
Bürgermeister